

Discourse Café mit Prof. Christi van der Westhuizen

Am 12. September 2017 stellte die Soziologie Professorin Christi van der Westhuizen ihr neuestes Buch „White Nation & the Rise and Fall of the National Party“ im Rahmen der FVZS- Discourse Cafe Serie an der Universitaet Stellenbosch vor. Die Veranstaltung wurde durch das *Frederik Van Zyl Slabbert (FVZS) Institut* mit Unterstützung durch die Konrad-Adenauer-Stiftung durchgeführt. Frau van der Westhuizen begann ihren Vortrag mit einem Rückgriff auf ihre eigene Jugend. Sie wuchs in Bocksburg, einem Vorort von Johannesburg auf und wurde früh durch ihre Umgebung politisiert. So erzählte sie aus ihrer Kindheit, dass sie in unmittelbarer Nähe eines Townships aufwuchs und sie das schon frühzeitig mit den Geschehnissen des Apartheid-Regimes vertraut machte. Zudem war sie, laut eigener Aussage, eine wissbegierige Schülerin, die sich schon in fruehen Jahren kritisch mit den hiesigen sozialen, wirtschaftlichen und vor allem politischen Gegebenheiten auseinandersetzte. Ihr neuestes Werk „White Nation & the Rise and Fall oft the National Party“ basiert auf einem Essay, welches van der Westhuizen bereits in ihrer Schulzeit geschrieben hat. In ihrem Buch setzt sie sich mit dem Aufstieg der National Party (NP) auseinander, die Sueafrika fast 60 Jahre lang regierte und als Architekt der Apartheid gilt. Sie beschreibt darin einerseits die damalige politische Gesellschaftsordnung, mit all ihren Repressalien und konservativen Werten und andererseits, anhand ihrer eigenen Erfahrungen, wie eine Jugend als Weisse in einem solchen System aussah. Van der Westhuizen vermittelt dem Zuhörer sehr anschaulich einen Eindruck vom Leben und Denken weisser Suedafrikaner unter dem Apartheid Regime.

Ihre ersten Arbeitserfahrungen sammelte van der Westhuizen als Journalistin in „Vrye Weekblad“, einer Afrikaans-sprachigen, dem Apartheidssystem eher kritisch gesinnten Tageszeitung. Dort begann sie die Polizeibrutalität zu dokumentieren und das Ausmass des menschenunwuerdigen Apartheidssystems zu erfassen. Waehrend dieser Zeit wurde sie erstmals selbst mit der Überwachung durch das Regime konfrontiert.

Heute ist Christie van der Westhuizen Professorin für Soziologie an der Universität von Pretoria. Durch ihre Bekanntheit und gute Reputation wurde sie schließlich damit beauftragt, im Gremium zur Übersetzung der Südafrikanischen Verfassung in alle Landessprachen mit zu wirken, wobei sie für die Sprache Afrikaans zuständig war.

Die Veranstaltung war von großem Interesse seitens der Studenten geprägt. Jedoch wurde im Anschluss eine hitzige Debatte über die Legitimität des neuen Buches von Christi van der Westhuizen geführt. Einige Studenten warfen ihr vor, als weiße Person nicht wissen zu können, wie die Apartheid wirklich für die schwarze und coloured Bevölkerung war. Trotz dieser Kritik war es eine interessante und konstruktive Veranstaltung, die die teilnehmenden Studenten zur Diskussion und zum Reflektieren anregte.